

Minensuche aus der Luft

Im Kampf gegen Improvised Explosive Devices (IEDs) erhielt das Wiener Unternehmen Schiebel in Zusammenarbeit mit der U.S. Technologiefirma CenTauri Solutions, einen Auftrag zur Lieferung von CAMCOPTER® S-100 Helikopterdrohnen.

Das Forschungslabor der U.S. Luftwaffe in Rome im Bundesstaat New York, daß das Projekt „Yellow Jacket“ betreibt, hat die U.S.-Firma CenTauri Solutions LLC damit beauftragt, den Einsatz von Hubschrauberdrohnen zur Ortung von IEDs aus der Luft zu evaluieren. Die Bezeichnung IED steht für improvisierte Sprengkörper, die zumeist per Draht oder per Funk gezündet werden oder aber auch als Sprengfallen ausgeführt sind. Diese IEDs stellen heute in Krisengebieten, wie z.B. Irak oder Afghanistan, die wesentlichste Bedrohung für das Leben und die Sicherheit der dort stationierten Soldaten dar.

Die Ortung dieser IEDs soll mittels spezieller am CAMCOPTER® S-100 montierter Sensoren für elektromagnetische Signaturen sowie hochauflösenden elektro-optischen Kameras erfolgen. Die autonomen Flugeigenschaften des S-100 ermöglichen den automatischen Einsatz des Systems vor Konvois und Streifen, weshalb CenTauri den CAMCOPTER® S-100 als „Yellow Jacket“-Trägerplattform einsetzt. „In Anbetracht der nunmehr 25jährigen Geschichte unseres Unternehmens in der Bekämpfung von Landminen ist dieser Erfolg des S-100 gegen IEDs ein wichtiger Schritt zum Schutz von Menschenleben, speziell da der S-100 ursprünglich zur Bekämpfung von Landminen konzipiert wurde“, freut sich Hans Georg Schiebel, der Vorstand von Schiebel Industries AG und Konstrukteur des S-100.

Der S-100 kann auch abseits von Basen oder Flugplätzen mit minimaler Logistik zum Einsatz gebracht werden, hat mit Sensorladung eine Flugdauer von über 6 Stunden und trägt verschiedenste Nutzlasten bis zu 200 km von der Bodenstation entfernt auf Einsatzhöhen von bis zu 18.000 ft (5500 m) MSL.

Ziel des anfänglich mit 11 Millionen U.S. Dollar dotierten Projekts ist es, die Möglichkeit der Bekämpfung solcher IEDs zu verbessern. „Yellow Jacket“ leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der U.S.- und Koalitionssoldaten im Irak und Afghanistan, und unterstützt die Joint Improvised Explosive Device Defeat Organization (JIEDDO) des Pentagons, zur Sicherheit



Foto: Schiebel, Wien

Der CAMCOPTER® S-100 Unmanned Aerial System bietet vielseitige Anwendungsmöglichkeiten, sowohl im zivilen als auch im militärischen Bereich.

militärischer Konvois und Streifen, durch die Möglichkeit, mögliche IED-Bedrohungen rechtzeitig zu erkennen. Es handelt sich um Schiebels ersten Auftrag des U.S. Verteidigungsministeriums.

Über Schiebel

Ab Mitte der 80er Jahre konzentrierte sich die bereits 1951 gegründete Schiebel-Unternehmensgruppe auf die Entwicklung und Produktion von spitzentechnologischen Minensuchgeräten, die das Unternehmen – nicht zuletzt durch einen Großauftrag der U.S. Army – zum Weltmarktführer machten.

Mitte der 90er Jahre begann die Firma als Pionier mit der Entwicklung und Produktion von unbemannten Helikoptern, und kann ihr Image als Weltmarktführer mit dem neuen High-Tech Helikopter – dem CAMCOPTER® S-100 – auch heute erfolgreich auf diesen Bereich ausdehnen. Die Schiebel-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Wien sowie eine Produktionsstätte in Wiener Neustadt und unterhält derzeit Büros in Washington DC, USA, Phnom Penh, Kambodscha und Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten. ■

<http://www.schiebel.net>